

7. bis 13. März

Theologische Hochschule Reutlingen

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

(Lukas 9,62)

»Geradeaus fahren«

Die Furchen auf dem Acker sollen gerade werden. Gerade ausgerichtete Furchen erleichtern Saat und Ernte. So wird die Fläche für den Ertrag gut genutzt. Das Umpflügen soll nicht zu flach über die Ackerkrume hinweggehen, aber auch nicht zu tiefschürfend sein. Die Furchen sollen möglichst wenig nach links oder rechts abweichen. Dazu ist der Blick fest auf einen Baum oder einen Grenzstein auszurichten, das Ziel will im Auge behalten werden. Ein Blick zurück würde nicht helfen, im Gegenteil: Wahrscheinlich würde man von der Ausrichtung abkommen. – Mir als Stadtmensch und Radler liegt das Bild des Verkehrs näher: Ein Fahrradfahrer, der sich umwendet und zurücksieht – und das noch im falschen Moment oder zu lange! –, wird keine gute Fahrlinie erwischen.

In der Theologischen Hochschule Reutlingen erleben wir derzeit verstärkt, was es heißt, auf gegebene

oder selbstgesteckte Ziele ausgerichtet zu sein und nicht zurückzusehen, sondern den Blick fest nach vorne zu halten: Aus dem neueingerichteten Lehrstuhl »Soziale Arbeit« soll der Bachelorstudiengang »Soziale Arbeit. Diakonie. Theologie« entwickelt werden, der im Herbst 2021 an den Start gehen soll. Auf dem Hochschulcampus soll renoviert, erweitert und neu gebaut werden. Im Lehrkörper stehen Pensionierungen und Neubesetzungen an. Bei diesem Umpflügen des Ackers mag es uns nach links und rechts zerren, aber gemeinsam wollen wir unseren Blick fest auf das Evangelium vom Reich Gottes halten.

»Nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt! Wir gehn an unsers Meisters Hand, und unser Herr geht mit.«

Prof. Christof Voigt

Kontakt: christof.voigt@emk.de

ICH DANKE

- für die Vorbilder des Glaubens in der Geschichte der Kirche und in den Gemeinden der Gegenwart.
- für die gute Besetzung des neu eingerichteten Lehrstuhls »Soziale Arbeit«.

ICH BETE

- um die Leitung des Heiligen Geistes bei der Entwicklung des weiteren Studienganges »Soziale Arbeit. Diakonie. Theologie«.
- um Weitsicht, Weisheit und Mut bei allen baulichen Planungen.
- für alle Menschen, die an der Theologischen Hochschule leben und arbeiten.

Theologische Hochschule Reutlingen

Die Theologische Hochschule Reutlingen steht in einer mehr als 150-jährigen Tradition der Bildung kirchlicher Führungskräfte. Getragen wird sie von fünf deutschsprachigen Jährlichen Konferenzen. Sie ist eine staatlich anerkannte Hochschule und vergibt staatlich und international anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse. Neben den Studiengängen in Theologie wird ein Masterstudium in »Christlicher Spiritualität« und ab Herbst 2021 ein Bachelorstudium in »Soziale Arbeit. Diakonie. Theologie« angeboten.

Kontakt:

Theologische Hochschule Reutlingen
Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche
Friedrich-Ebert-Str. 31
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 9259-0
www.th-reutlingen.de